

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires
Herausgeber: Empirische Kulturwissenschaft Schweiz
Band: 2 (1898)

Artikel: Alpengebete in Goms (Oberwallis)
Autor: Imesch, Dionys
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-109523>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alpengebete in Goms (Oberwallis).

Mitgeteilt von Prof. Dr. Dionys Imesch in Brig.

Die schöne Sitte des Betrufes besteht noch in den meisten Alpen von Oberwallis. Am Abend stellt sich der Senn auf einen Hügel der Alpe und ruft durch den Milchtrichter („Folle“) irgend ein Gebet oder einen Segen, meistens den Anfang des Evangeliums des hl. Johannes. Dabei besteht die fromme Meinung, dass der böse Feind keinen Schaden zufügen könne, soweit der Schall des Gebetes dringt. Nachstehend lassen wir drei solcher Betrufe folgen, die wir dem Nachlass des Hochw. Hrn. Pfarrer Joller selig entnehmen.

No. 1 findet sich in einer Papierhandschrift vom Ende des XVI. oder Anfang des XVII. Jahrhunderts. Das Original ist etwas schadhaft und am Ende durch Wasserflecken an einer Stelle unleserlich. No. 2 war noch vor wenigen Jahren in der Alpe von Ulrichen und No. 3 in der Alpe von Reckingen in Uebung.

No. 1.

In dem Nammen Gott des Vatters † und Gott des Suns † und Gott des heilligen Geistes † und mitt dem Zeichen des heilligen †. So gesägnen Ich alles ditz vee vor dem bössen tüffel und syner Krafft- und Meysterschaft, beide vor dem Läbenden und vor dem schwäbenden und ouch vor den Zwyffelhafftigen Lüten und ouch vor den todtnen, es gange ze holtz oder zu väll, zu Bärg oder zu thal, es lyge oder stande; ouch gesägen ich ditz vee mitt dem Zeichen des heilligen † vor dem Keiben und schellmen [Seuche], ouch vor dem Freissy, ouch vor der Källsucht und Lungensucht; ouch gesägnen Ich ditz vee mit dem Zeichen des heilligen † vor allen Wöllen (Wölfen) und bären und andern unthieren, ouch vor allen w und unsichtigen, und bevillchen ouch ditz vee alles, es syge Kalber, Rooss, schwynn, dem heilligen Santt Anthony, ouch dem heilligen santt Gallen, dass sy mir ditz vee ouch wöllen beschützen und beschirmmen. In dem Nammen Gott des

Vatters † und Gott des Sons † und Gott des heiligen Geists † Amen.

Diser sägen soll sich drümallen sprächen, und zu jedem mall fünff Vatter-Unser und fünff Ave Mariä und ein glouben bätten, Gott dem allmächtigen zu Lob und Dank in sin byttern lyden und Stärben und zu trost und Hilff allen Christglöüyben Seelen, und soll man Santt Anthony ein nacht Liecht gäben und in der ein mäs lasen lassen.

No. 2.

Ave Maria u. s. w. Der liebe Herr Jesus Christ bewahre uns Alles, was auf dieser Alpe ist.

Ave Maria u. s. w. Der Herr Jesus Christ behüte und bewahre das Veh, das auf diesem Stafel ist, vor allem Uebel und Unglück.

Ave Maria u. s. w. Behüte uns Alles, was in unserer Pflicht und Schuldigkeit ist.

Das walte Gott der Vater †, Gott der Sohn † und Gott der hl. Geist †. (Der Rufende machte das Kreuzzeichen drei Mal nach den vier Himmelsgegenden).

No. 3.

Vorerst wird das Evangelium des hl. Johannes (Im Anfang war das Wort etc.) gebetet, hierauf:

Ave Maria u. s. w. Der lieb Jesus Christ behüte all's, was der Alpe ist.

Ave Maria u. s. w. Der lieb Jesus Christ behüte all's, was in diesem Stafel ist.

Ave Maria u. s. w. Der lieb Jesus Christ behüte all's, was in unserer Pflicht und Schuldigkeit ist.

Der liebe Gott, die lieb Mutter Gottes, St. Wendelin, der gut' Hirt, wollen uns diese Nacht beschützen, behüten und bewahren vor allem Unglück. Amen.